

Beschlussvorlage

öffentlich

Vorlage Nr.: FB II/374/2016

Federführung: Fachbereich II	Datum: 27.09.2016
Bearbeiter: Matthias Kwiske	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Verwaltungsausschuss	20.10.2016	
Bau- und Straßenausschuss	10.11.2016	
Verwaltungsausschuss	24.11.2016	

Gegenstand der Vorlage

Detmarstraße - Antrag auf Sperrung vor der Kita durch Elternbeirat

Sachverhalt: Der Kindertagesstättenbeirat der Gemeinde Lemwerder hat am 13. September 2016 einen Antrag an die Verwaltung und den Gemeinderat gestellt, die Detmarstraße vor der neuen Kita zukünftig für den motorisierten Durchgangsverkehr zu sperren. Als befürwortende Argumente für eine Sperrung werden die erhöhte Sicherheit der Kinder der Einrichtung sowie der Schulkinder der Grundschule, die dort vorbeikommen, genannt. Zudem habe die Sperrung während der Bauzeit gezeigt, dass eine Verkehrsverbindung zwischen An der Kirche und der Schulstraße nicht notwendig sei. Die vorhandenen Parkplätze sollen jedoch weiter genutzt werden können. Zudem sollen dort vermehrt Fahrräder abgestellt werden können.

Nach Beratung innerhalb der Verwaltung ist diese zu dem Schluss gekommen, dass eine Sperrung der Detmarstraße im vorgenannten Bereich keinen Sinn macht und nicht durchführbar ist. Die Stellplätze in Querrichtung sind als Teil der Baugenehmigung nutzbar zu halten. Von daher muss die Einfahrt von einer Seite möglich sein. Die Parkbuchten am westlichen Ende des Abschnitts sind nur von der Verlängerung der Detmarstraße rechtsseitig zu benutzen. Daher scheidet die Sperrung von Westen aus. Jedes Fahrzeug, das in die Straße hineinfährt, muss auch wieder herausfahren. Dazu muss es vorher wenden. Es gibt jedoch keine Wendemöglichkeit. Das Verkehrsaufkommen würde sich durch das Herausfahren erhöhen, da nahezu jedes Fahrzeug zweimal an der Kita vorbeifahren müsste. Durch unzählige Wendevorgänge würden sich unübersichtliche, und für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer gefährliche Verkehrssituationen entwickeln. Die Sperrung der Detmarstraße würde für die Schulkinder an der Einmündung der Detmarstraße an der katholischen Kirche zu einer Zunahme der Gefährdungssituationen führen, da Kraftfahrer aufgrund der Sperrung an der Stelle nicht mit Fahrradfahrern rechnen, die aus der mittleren Detmarstraße kommend in Richtung Schule oder Stedinger Straße abbiegen.

Um eine Verkehrsberuhigung herbeizuführen, schlägt die Verwaltung daher vor, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen am Straßenkörper umzusetzen, z. B. Fahrbahnschwellen beiderseits des Kitaeingangs.

Beschlussvorschlag: Verwaltungsseitig wird empfohlen, dem Antrag des Elternbeirates nicht zu folgen und eine Sperrung der Detmarstraße abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen: Zwei Fahrbahnschwellen kosten ca. 400 Euro.